



2026-02

Diagnostik und sprachspezifische Therapie bei Kindern mit Late Talker Profil

Datum: 06.02.2026 - 07.02.2026

Zeit: Freitag 12:30-18:30 Uhr, Samstag 9:00-15:30 Uhr

ReferentIn: **Patricia Pomnitz**

Biographie ReferentIn

Seit über 14 Jahren diagnostiziere und therapiere ich kindliche Sprach- und Sprechstörungen und berate Eltern sowie andere Fachgruppen zu den Themen Sprachentwicklung und Sprachförderung. Um Schulkinder ganzheitlich beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen zu können, habe ich mich zudem als diplomierte Legasthenthérapeutin ausbilden lassen.

Mein Logopädiestudium habe ich an der Hochschule Fresenius absolviert. Logopädie bzw. Sprachtherapie; für mich die perfekte Schnittmenge aus Pädagogik, Psychologie, Medizin und Sprachwissenschaft. Als Kinderlogopädin habe ich mich auf die Kindersprache spezialisiert. Schließlich war ich in Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen (Berlin und Salzburg) und logopädischen Praxen (Frankfurt am Main und Wien) als Logopädin tätig.

Berufsbegleitend absolvierte ich das Studium der Therapiewissenschaften (Master of Science). Nach wie vor lebe und liebe ich die Sprachtherapie und werde nicht müde, mein Wissen und dessen Anwendung durch die Teilnahme an Seminaren und Fortbildungen stetig zu vertiefen und an meine Klient:innen weiterzugeben. Ich bin Mitglied der Gesellschaft für internationale Spracherwerbsforschung und kindliche Sprachstörungen im deutschsprachigen Raum (GISKID). Ein Auszug meiner eigenen wissenschaftlichen Publikationen findest du hier.

Die Professionalisierung und Spezialisierung ermöglicht mir eine Arbeit auf hohem fachlichen Niveau und lässt mich immer wieder über den Tellerrand hinaus blicken. So war ich beispielsweise an der Entwicklung eines Fernlehrgangs zur Sprachentwicklung und Sprachförderung des Institutes für Lernsysteme (ILS) beteiligt. Zudem bin ich als Expertin und Autorin für den Verein Elternleben.de und das Ratgeberportal Hallo:Eltern tätig. 2023 erschien mein erstes Buch beim DK-Verlag "Kinder spielerisch Fördern. Die 100 schönsten Spiel- und Beschäftigungsideen für die Kindergartenzeit." 2024 wurde mein Kinderbuch "Das kleine Häwas" beim Jupitermondverlag veröffentlicht.

Neben meiner therapeutischen Arbeit gebe ich seit Jahren Fortbildungen für Sprachtherapeut:innen und Pädagog:innen in Deutschland und im deutschsprachigen Ausland zu den Themen kindlicher Spracherwerb, Late Talker, Sprachentwicklungsstörungen, Sprachförderung und Elternberatung.

Wissenschaftliche Publikationen: https://www.sprachgold-online.de/files/ugd/fe7a4d_739d6ba3f8b2426da5536b6236f95da5.pdf

Seminarbeschreibung

Late Talker, also Kinder, die im Alter von 24 Monaten über einen produktiven Wortschatz von weniger als 50 Wörtern verfügen und noch keine Wortkombinationen produzieren, sind besonders gefährdet, eine Sprachentwicklungsstörung (F80.1 und F80.2 nach ICD-10) auszubilden. Daher ist die sprachliche Entwicklung genau zu verfolgen. Studien berichten von positiven Effekten sprachtherapeutischer Behandlungen bei „Late Talker“-Kindern (u.a. Schlesiger 2007, Siegmüller et al. 2010).

Ziel

Den TeilnehmerInnen wird das nötige Handwerkszeug für die diagnostische und therapeutische Arbeit mit Late Talkers vermittelt.

Seminarinhalte

Was sind die spezifischen Symptome eines Late Talkers? Wie und ab wann lassen sich die Kinder diagnostizieren? Wie sieht eine sinnvolle (sprachspezifische) Therapieplanung und -durchführung aus? Das Seminar bietet praxisorientiert - auf der Basis des aktuellen Forschungsstands - Antworten.



Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über den ungestörten Spracherwerb und mögliche Abweichungen. Das diagnostische Vorgehen zur Identifikation von LT wird praxisnah beschrieben. Ein weiterer Baustein ist die therapeutische Entscheidungsfindung hinsichtlich des Zeitpunktes und der Art der Therapie (Elternberatung/-anleitung vs Sprachtherapie). Es werden überblicksartig Evaluationsstudien und evidenzbasierte Konzepte zur sprachtherapeutischen Frühintervention bei LT vorgestellt. Schließlich stehen die Planung und Durchführung von verschiedenen Therapiemethoden im Fokus. Methodisch werden sowohl sprachrezeptiv-orientierte als auch sprachproduktiv-orientierte Methoden vorgestellt. Das Ziel der skizzierten entwicklungsproximalen Therapie besteht darin, beim Kind ein Höchstmaß an eigendynamischer Entwicklung freizusetzen. Es werden konkrete Fragen zum auszuwählenden lexikalischen Material (welche Wörter zu welcher Zeit), der Lernrate (wie viele Wörter pro Sitzung) sowie der kindgerechten Umsetzung im Vordergrund stehen. Durch Videoillustrationen, Bearbeitung von Fallbeispielen und Übungen werden die Seminarinhalte praxisnah vermittelt.

Seminarort

online

Teilnahme

Minimum: 8 Teilnehmer

Maximum: 20 Teilnehmer

Mitglieder: €260,-

Ihr Preis: €370,-

Einheiten: 16 EH á 45 Min.